

Die Freie Waldorfschule Stade hat große Pläne!



**Vorstellung der Planungen
zur Entscheidung durch die MV**

15. November 2018

www.waldorfschule-stade.de

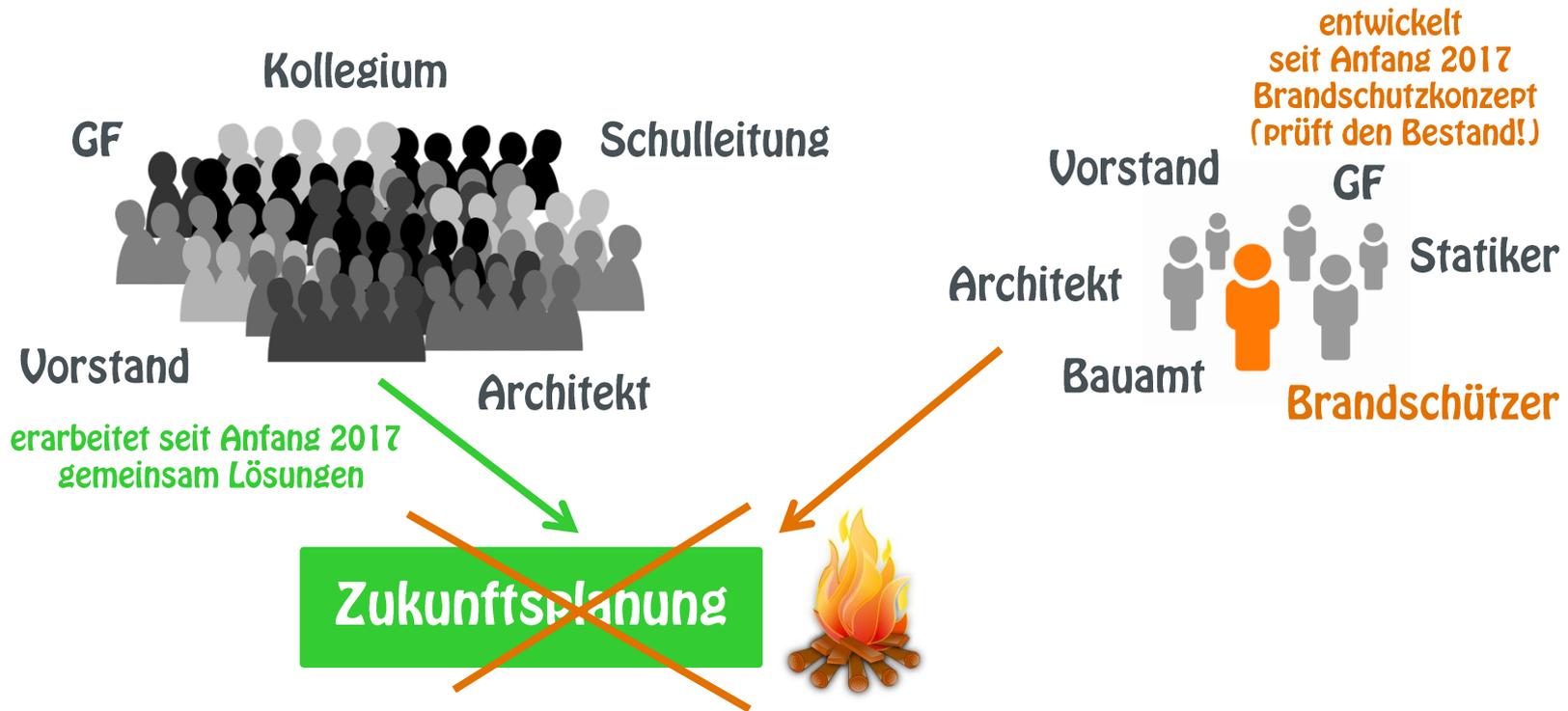
Versuchen wir mal, einen Überblick über die schwierige Situation zu bekommen:

- **Seit 2017: Wir wollen unsere Schulgebäude ausbauen und weiterentwickeln, um der Schule Entwicklungsmöglichkeiten zu verschaffen**
 - Holzwerkstatt erneuern
 - Neue Fachräume schaffen (Chemie, Physik, Bio)
 - Bessere Prüfungsräume schaffen
 - Bessere Arbeitsräume für die Pädagogen schaffen
 - Saal vergrößern (für die ganze Schulgemeinschaft)
 - Schulküchenvergrößerung
 - Hortvergrößerung prüfen
- **Aufgrund akuter Brandschutzmängel musste die Nutzung des Hauptgebäudes ausgesetzt werden**
 - Wie bekommen wir die Unterrichts und Verwaltungsräume zurück?
 - Wie bekommen wir (kurzfristig) wieder einen Saal?
 - Wie setzen wir die notwendigen und gewünschten Baumaßnahmen zeitlich, organisatorisch und finanziell so um, dass der Schulbetrieb und Haushalt nicht überlastet werden?
- **Wir wollen die Schule für die Zukunft attraktiv machen (als Schule für Kinder und Eltern, als Arbeitsplatz) und die Schülerzahl wieder steigern**

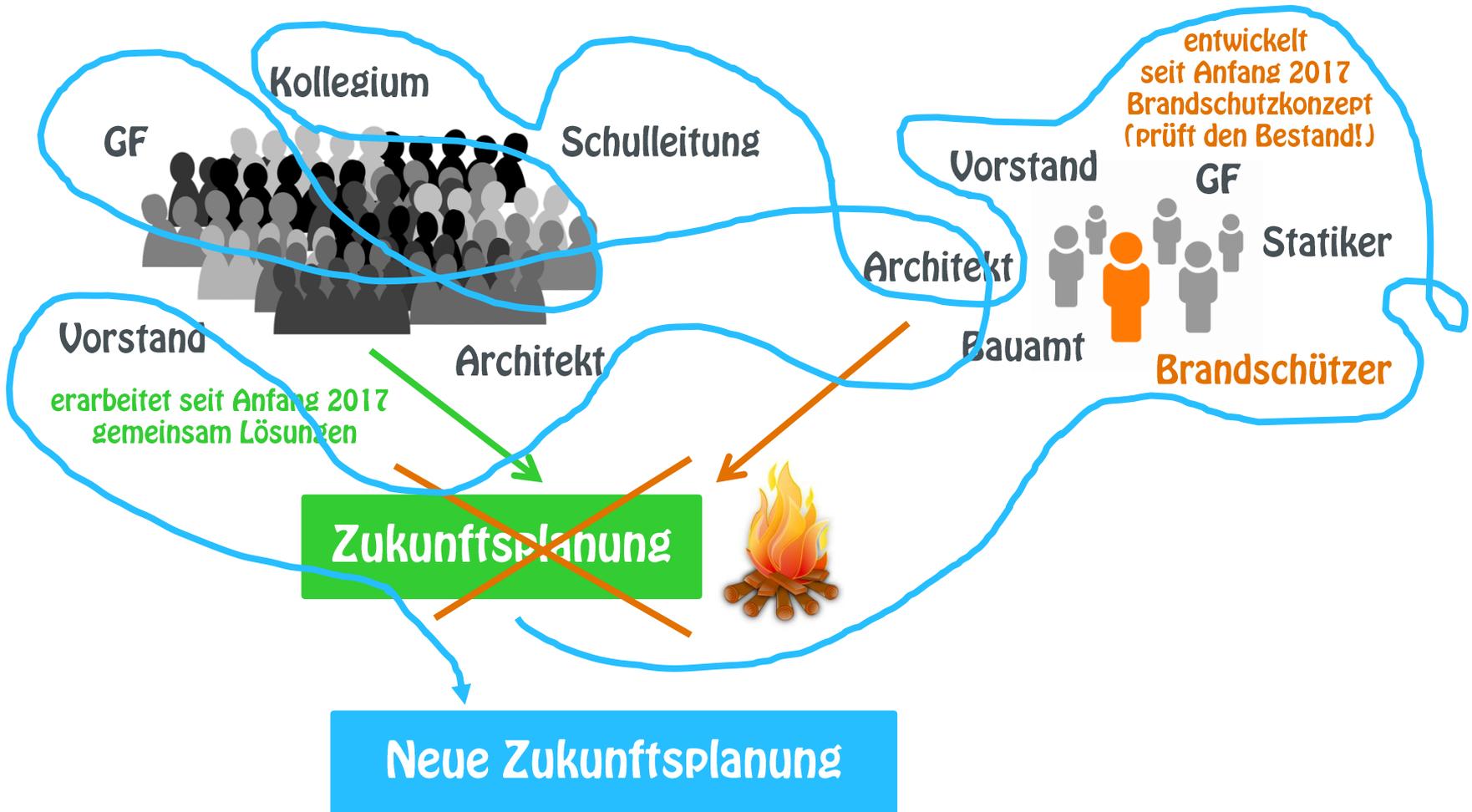
Wie sind wir bisher vorgegangen?



Wie sind wir bisher vorgegangen?

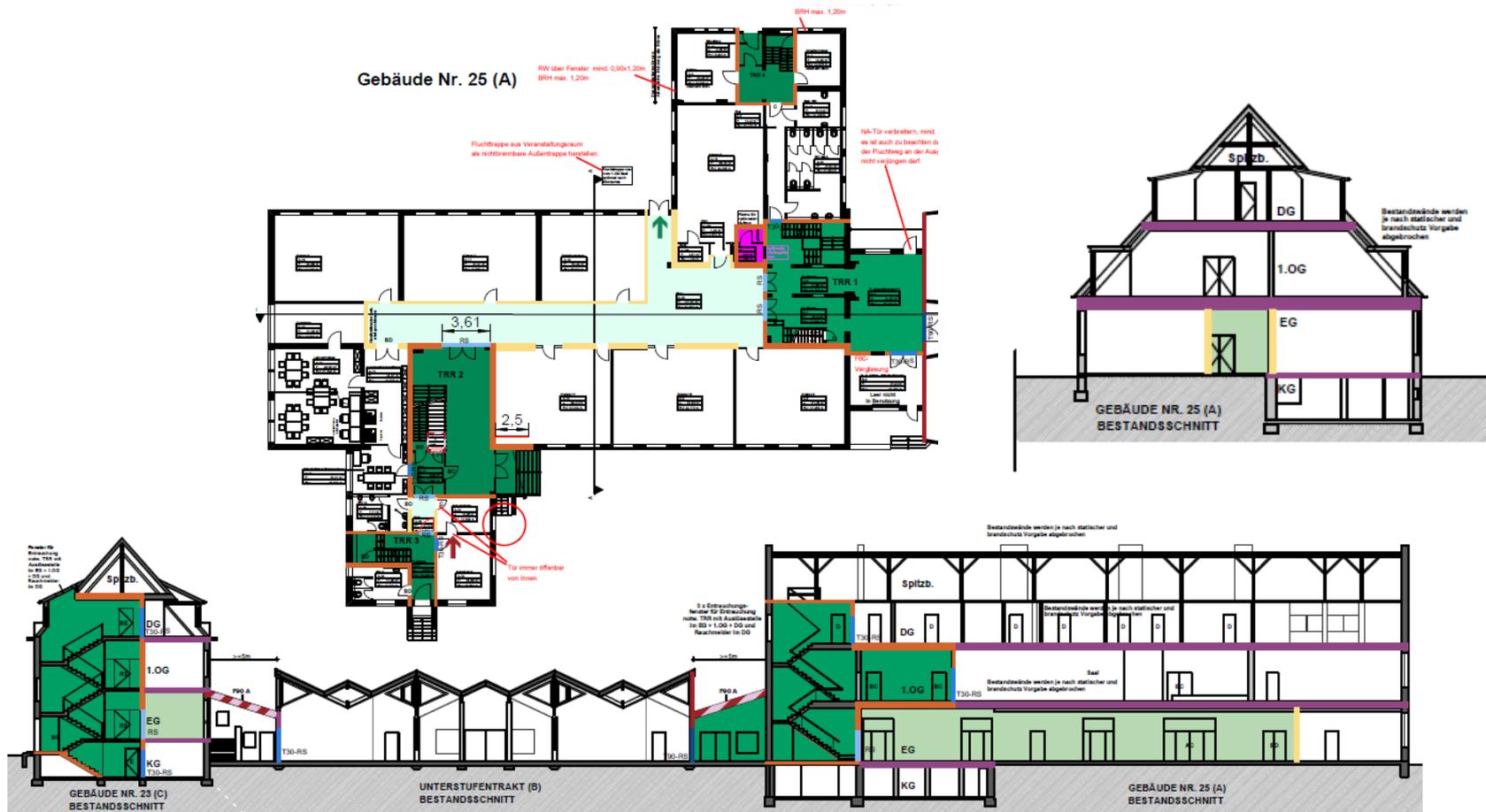


Wie sind wir bisher vorgegangen?



abgestimmt mit Brandschutz, Architekt, Konferenz, Schulleitung und Bauamt
vorgestellt bei der Hausbank (Entscheidung per Ende November)

Das Brandschutzkonzept für die langfristige Nutzung (großer Saal im OG) liegt vor – die Feinabstimmung ist in Arbeit und wird per Ende November erledigt sein

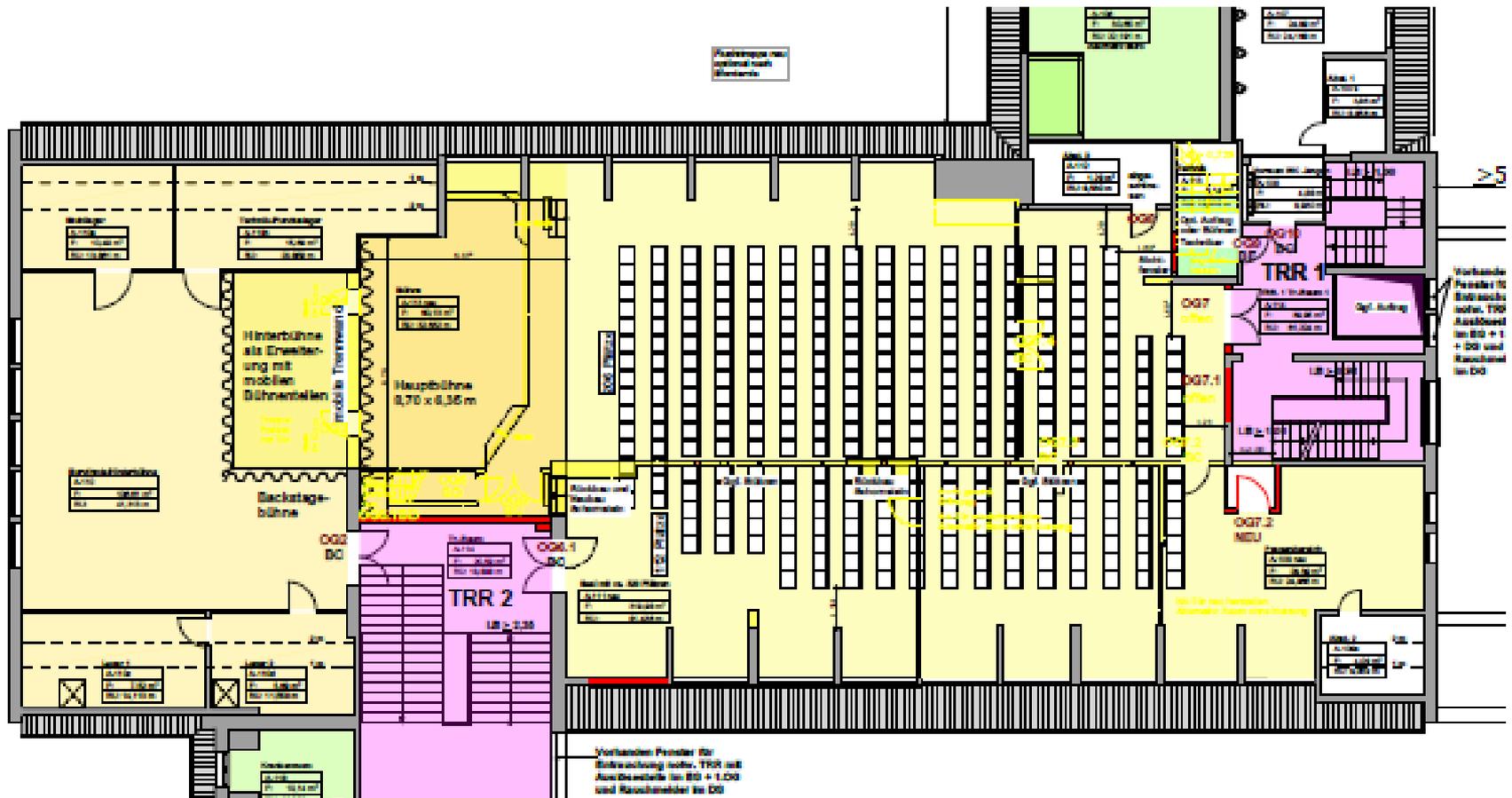


Auszug aus den im Brandschutzkonzept erforderlichen Bauteilertüchtigungen

Das haben wir nun konkret an Baumaßnahmen vor, um die Schule wieder „in Gang“ zu bekommen

1. Wir führen die Baumaßnahmen aus, die es uns ermöglichen, das Erdgeschoss des Hauptgebäudes wieder in Betrieb zu nehmen (Klassen 6-12, Verwaltung, Lehrerzimmer)
 2. Wir führen die Baumaßnahmen aus, die es uns ermöglichen, den Saal und den Eurythmieraum in seiner alten (oder leicht reduzierten Form) wieder in Betrieb zu nehmen
 3. Wir bauen den Südflügel der K109 aus (EG und OG) und schaffen neue Fachräume Chemie, Physik, Bio/Geologie, Prüfungsräume und Arbeitsräume für Lehrkräfte
-
4. Wir setzen den Rest des Zukunftsplans um (Erweiterung Saal, Umwidmung der frei gewordenen Räume, Erweiterung Küche) Diese Planung ist noch nicht abgeschlossen und wird noch mit Ideen aus der Schulgemeinschaft angereichert...

Der Große Saal soll im Hauptgebäude entstehen – multifunktional und mit Platz für ca. 320 Besucher



Die Umsetzung sieht (mindestens) 4 Schritte vor, von denen wir die ersten 3 jetzt beschließen möchten

Bauabschnitt	Maßnahmen	Zeitplan
1 Wiederinbetriebnahme EG (Klassen, Büro, Lehrerzimmer)	<ul style="list-style-type: none">• Stahlträger im Dach verkleiden• Einzelne Bauteile nachbessern	Dez 18 – Feb 19
2 Wiederinbetriebnahme Saal (im alten Zustand, ggf. reduziert)	<ul style="list-style-type: none">• Treppenhäuser ertüchtigen• Decken und Bauteile ertüchtigen• Evtl. zus. Fluchttreppe	Feb 19 – Apr 19
3 Ausbau K109	<ul style="list-style-type: none">• gemäß Planung	Feb 19 – Jul 19
4 Fertigstellung Gesamtplanung (inkl. großer Saal)	<ul style="list-style-type: none">• gemäß Planung (noch zu finalisieren)	nach Sommer 2019

Können wir uns das eigentlich alles leisten?



Bauabschnitt Kostenschätzung

1

ca.
130tEUR

2

ca.
150tEUR

3

ca.
520tEUR

4

noch nicht
geschätzt

Und wo kommt das Geld dann her?

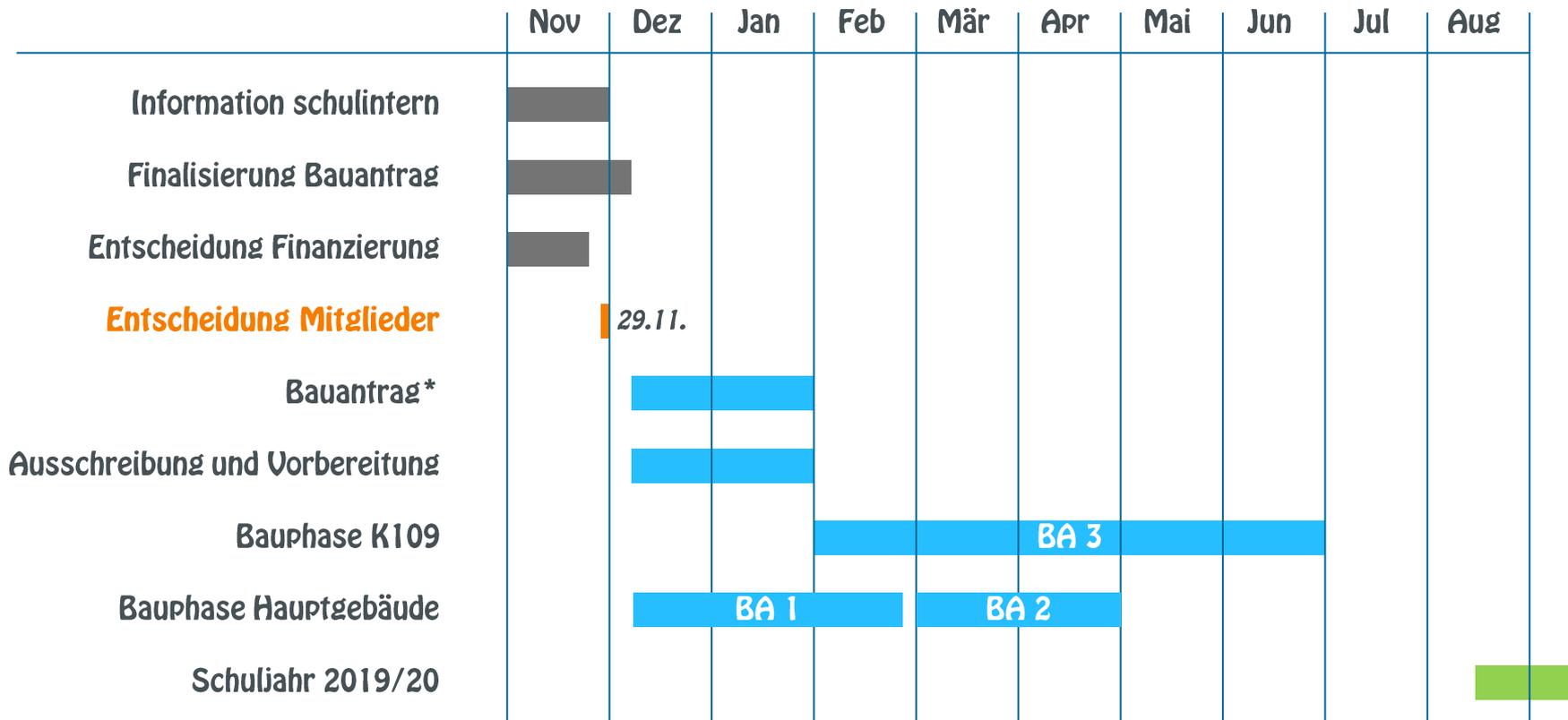


1. Beantragung 800tEUR bei den Hausbanken
(Sicherung der Finanzierung!)
Entscheidung per Ende November
2. Beantragen öffentlicher Zuschüsse
(Absage Stadt und Landkreis ☹️☹️☹️)
Weitere Versuche (Land, Stadt)
3. Stiftungsmittel einwerben
Software AG, Dow, Aktion Mensch u.v.m.

Alle eingeworbenen Mittel reduzieren die Kreditsumme, decken Mehrkosten oder ermöglichen Vorwegnahme von Teilen des Bauabschnitts 4

4. Idee der Gründung eines Fördervereins zur langfristigen Gewinnung von Drittmitteln

Unser Zeitplan ist straff – was angesichts der Not unseres Zustandes unumgänglich ist – dennoch ist ein gut abgestimmter Ablauf mit allen Beteiligten realisierbar



**gemäß der Vorgespräche erfolgt vor Einreichung eine Abstimmung und Klärung*

Fragst du dich, wie es jetzt konkret weitergeht?

1. Abstimmung der Vorgehensweise zwischen allen Schulgremien
2. Erledigung aller für die Umsetzung erforderlichen Vorbereitungen (Bank, Bauamt, Machbarkeit)
3. Vorstellung der Planung innerhalb der Schulgemeinschaft (inkl. Mitglieder)
4. Abstimmung auf der MV, ob Planung so umgesetzt werden soll
5. (Umsetzung)



-
6. Planung des 4. Bauabschnitts unter Einbeziehung aller Beteiligten (Umsetzung nach 2020)

Fragst du dich, was du jetzt konkret für deine Schule tun kannst?



1. Information möglichst vieler heute nicht anwesender Mitglieder und Schulbeteiligter
2. Abstimmung am 29.11.18 (20 Uhr) auf der MV (Mitglied werden!)
3. Teilnahme Open Space am 8.12.18 (Ideen für die Zukunft der Schule)
4. Unterstützung „Verantwortliche Umsetzung“ (kandidieren für Vorstand!)
5. Unterstützung „Bauumsetzung“ (Interessierte bitte auf die Liste*)
6. Unterstützung „Weitere Planung“ (Interessierte bitte auf die Liste*)
 - Kurzfristig: Fachräume
 - Mittelfristig: Saal, „Neue Räume“, Küche

*Listen liegen ab dem 16.11. auch im Schulbüro aus